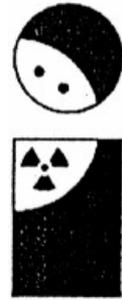


Kinder von Tschernobyl

Aktionskreis Evangelischer Kirchengemeinden



Liebe Freunde,

sehr schnell ist nach Rückkehr der Kinder von Lena Maximowa aus Gomel ein herzlicher, anschaulicher Dankbrief gekommen. Den wollen wir gern weitergeben:

„Im Namen aller Familien übermitteln wir Euch unsere große Dankbarkeit für die wunderbare Erholung der Kindergruppe.

Als wir den Bus in Gomel empfangen haben war das erste, was wir von den Kindern gehört haben:“
Können wir im nächsten Jahr wieder nach Deutschland fahren?“

Wie immer habt Ihr alles bestens organisiert. Die Fotos betrachtend habe ich mich darüber gefreut, dass wieder Eure erfahrenen jungen Volontäre an der Seite unserer Kinder gestanden haben. Besonders wichtig und positiv ist, dass Ihr bei all Euren Exkursionen besonderes Augenmerk auf die Sicherheit der Kinder gelegt habt, vor allem da es in Italien ja einen tödlichen Unfall mit einem Ferienkind gegeben hat. Die weißrussischen Behörden legen deshalb auf diesen Aspekt ganz besonderen Wert.

Die Kinder waren von allen Exkursionen begeistert. Wir wissen, wie teuer das alles ist und wie schwierig es ist, das alles zu organisieren. Aber das Wichtigste ist das Lächeln im Gesicht unserer Kinder.

Besonderen Dank für die orthopädischen Hilfen und Schuhe, den Rollator und den Rollstuhl und die Pampers.

Aller Kinder waren ausnahmslos überglücklich. Dank auch für die medizinischen Präparate, wir verteilen sie wie immer durch einen Arzt nach Bedürftigkeit und schicken Euch dann per Fax die Liste.

Die Schreibwaren etc, bekommen vorrangig unsere diesjährigen Erstklässler.

Die Umschläge mit dem Geld sind ordnungsgemäß übergeben worden, genauso ist es mit den namentlichen Paketen geschehen.

Vielen Dank für die neuen Computer für unseren Computerraum. Alexei wird alles installieren, dass sie möglichst schnell laufen.

Sehr unangenehm ist es uns, dass ihr solchen zusätzlichen Aufwand im Zusammenhang mit der Krankheit von Arina hattet. Wenn es da von Eurer Seite noch etwas zu klären gibt, teilt uns das bitte mit und wir werden es für das nächste Jahr beachten.

Übermittelt allen deutschen Familien, die an dieser Aktion beteiligt sind unsere Dankbarkeit verbunden mit einer tiefen Verbeugung“

Diesem Dank schließen wir uns im Aktionskreis voll inhaltlich an. Wir fügen aber hinzu, dass wir den Wunsch der Kinder „im nächsten Jahr wieder“ gut verstehen können, doch nicht erfüllen werden.

Wir wollen dabei bleiben: 2013 sind andere Kinder unsere Gäste. Dabei wissen wir: auch das können wir nur in die Tat umsetzen, wenn Sie uns weiterhin unterstützen.

Darauf hoffen wir und grüßen Sie in herzlicher Verbundenheit in der Sorge um das Wohlergehen der Kinder aus Gomel.

Im Namen des Aktionskreises

Kontaktadressen

Christine Cyrus
Frankfurter Allee 5
10247 Berlin

Stefan Schulte

Petersburger Str. 72c
10249 Berlin
Tel./Fax: 030/4292648

Bankverbindung

Kreiskirchliches Verwaltungsamt (KVA) Berlin Stadtmitte
EDG Kiel, Filiale Berlin · BLZ 210 602 37 · Kontonummer: 63606
Kennwort: Galiläa-Samariter / Kinder von Tschernobyl

Kinder von Tschernobyl